

gesagt.  
getan.

**DEMOKRATISCH HANDELN**  
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

# Die geförderten Projekte der Ausschreibung 2007

Wettbewerb „Förderprogramm Demokratisch Handeln“  
- Geschäftsstelle-  
Löbstedter Str. 67  
07749 Jena

[kontakt@demokratisch-handeln.de](mailto:kontakt@demokratisch-handeln.de)  
[www.demokratisch-handeln.de](http://www.demokratisch-handeln.de)



## **Armut, Obdachlosigkeit**

---

### **Die Spaltung der Stadt**

(129)

**Hans-Wolfram Stein - Schulzentrum Walliser Straße - Walliser Straße 125 - 28325 Bremen (Bremen)**

Elf Schüler und eine Schülerin des Grundkurses Wirtschaft arbeiten von Mai bis Ende November 2007 wöchentlich drei Stunden im Rahmen des schulischen Fachunterrichts an dem sozialpolitischen Problem der „Spaltung“ des Arbeitsmarkts v.a. im Bereich des Stadtstaates Bremen. Ausstellungen, Presseberichte und Kontakte zu Sozialwissenschaftlern bereichern das Projekt, das mit einer umfassenden öffentlichen Resonanz, solider Datenrecherche und origineller öffentlicher Präsentation auf eine prekäre soziale Dissonanz in Wirtschaft und Gesellschaft aufmerksam macht.

## **Dritte Welt, internationale Hilfe**

---

### **Projekt „Elfenbeinküste“ – Eine Freundschaft ohne Grenzen**

(47)

**Eveline Riedel - Gymnasium „Alexander von Humboldt“ - Humboldtstraße 2-4 - 08412 Werdau (Sachsen)**

Die Schülerinnen und Schüler der AG „Elfenbeinküste“ setzen sich mit verschiedenen Aktionen für den Schutz des Regenwaldes und der Schimpansen ein und organisieren einen Schüleraustausch, wodurch ihnen eine lebendige Auseinandersetzung mit dem Land und den Einwohnern der Elfenbeinküste gelingt.

### **Austausch über das Handwerk mit Schulen in Mosambik**

(48)

**Rainer Machl - Forum zum Austausch zwischen den Kulturen an der Staatlichen Gewerbeschule 6 - Richardstraße 1 - 22081 Hamburg (Hamburg)**

Seit 2001 pflegt die Gewerbeschule für Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung den Austausch über das Handwerk mit Schulen in Mosambik. 2007 reisen zehn Schülerinnen und Schüler nach Maputo, um sich mit Berufsfachschülern über die jeweiligen Handwerkskulturen zu verständigen. Dabei lernen die deutschen Schüler Arbeitsmöglichkeiten in Südafrika kennen und geben eigene Kenntnisse und Erfahrungen weiter.

### **FUSCHL – der Faire UmweltSCHuLLaden an der Gesamtschule**

(112)

#### **Scharnhorst**

**Günter Glöckner-Rohm, Mark Hoffmann - Gesamtschule Scharnhorst - Mackenrothweg 15 - 44328 Dortmund (Nordrhein-Westfalen)**

Mit ihrem UmweltSchuLLaden FUSCHL versuchen Jugendliche der Gesamtschule Scharnhorst Zeichen zu setzen gegen den ungerechten Welthandel. Sie verbinden ökologisches Engagement mit wirtschaftlichem Handeln und sind damit nicht nur in ihrer Stadt präsent.

### **Die neue Umwelt-AG**

(113)

**Günter Glöckner-Rohm - Gesamtschule Scharnhorst - Mackenrothweg 15 - 44328 Dortmund (Nordrhein-Westfalen)**

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Scharnhorst engagieren sich in der Umwelt-AG, führen Wettbewerbe zur Energieersparnis ein, leisten Aufklärungsarbeit in Blick auf den Klimaschutz und versuchen, ihre Schule zu einem ressourcenbewussten und beispielhaften Lern- und Lebensort zu gestalten.

### **Einsatz für die Menschenrechte**

(126)

**Maria Hoffrogge und Holger Schlodder - Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium - Friedrich-Ruin-Straße 35 - 48249 Dülmen (Nordrhein-Westfalen)**

Mit vielfältigen Aktionen in der Schule und in ihrer Stadt informiert die ai-Schülergruppe des AvD-Gymnasiums über Menschenrechtsverletzungen – am Beispiel von China und Mexiko – und organisiert den Widerstand von Mitschülern und Bürgern gegen diese Unterdrückung.

## **Zivildienst in El Salvador in der Gemeinde Nueva Esperanza** (127)

Elena Engels - Konrad-Adenauer-Gymnasium / AG „Fairständnis“ - Köstersweg 41 - 47533 Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Die AG „Fairständnis“, bestehend aus Schülern der Klassen 8 bis 13, und das Bistum Münster richten im Jahr 2007 in der Gemeinde Nueva Esperanza dauerhaft zwei Zivil- bzw. Freiwilligendienststellen ein, wodurch eine noch konkretere und gezieltere Hilfe vor Ort gewährleistet werden soll. Bereits seit 1995 beschäftigt sich die AG mit Entwicklungshilfe am Beispiel von El Salvador und gründet 1999 eine Partnerschaft mit zwei dortigen Schulen.

## **Das Projekt Lupila – Licht für die tansanische Partnerschule des Gymnasiums Blankenese** (154)

Andre Seegers - Gymnasium Blankenese / Lulipa-Gruppe - Oesterleystraße 27 - 22587 Hamburg (Hamburg)

Eine Gruppe von Schülern und Lehrern des Gymnasiums Blankenese reist nach Lupila in Tansania mit dem Ziel, weitere Solarmodule an der Secondary School, der Partnerschule, anzubringen. Klassenräume werden beleuchtet, die Partnerschaft verfestigt und der kulturelle Austausch gefördert.

## **Young and Old for One World** (231)

Norbert Hoffmann - Hans-Böckler-Schule - Lobeckstraße 76 - 10969 Berlin (Berlin)

Seit 2005 engagieren sich Auszubildende des OZ für Konstruktionstechnik und ehemalige Metaller praktisch und in vielfältiger Art und Weise für Sierra Leone. Durch ihr Projekt werden sie jedoch nicht nur im Bereich der Entwicklungshilfe tätig, sondern begegnen auch Konflikten zwischen den Generationen im eigenen Land.

## **Ethik, Religion, Lebensgestaltung**

---

### **Romeo und Julia. work in progress** (130)

Holger Möller - Schulzentrum Walliser Straße - Walliser Straße 125 - 28325 Bremen (Bremen)

Die Kursgruppe „Darstellendes Spiel“ adaptiert das Liebesdrama „Romeo und Julia“ in Blick auf ihre unmittelbare Gegenwart und interpretiert den Zwang zu einer nicht durch Liebe begründeten Hochzeit als „Zwangsheirat“ im muslimischen Sozialmilieu. Konflikte innerhalb der Schülerschaft, Diskussionen und öffentliche Resonanz dieser hochaktuellen, brisanten und kontroversen Materie werden sichtbar gemacht.

### **Zivilcourage ist überlegtes Handeln** (202)

Dr. Jürgen Küster - EURATIBOR e.V. - Spielbergtor 12d - 99099 Erfurt (Thüringen)

Jugendliche erstellen im Rahmen des Projekts „Zivilcourage ist überlegtes Handeln“ des Vereins EURATIBOR e.V. für Grundschüler die DVD „Phillips Schulalltag“. Diese zeigt einen Grundschüler, der von seinen Mitschülern physisch und psychisch schikaniert wird. Auf der DVD werden die verschiedenen Arten von Gewalt erläutert und darüber berichtet, was betroffene Schüler gegen Gewalt tun können. Alle Schulen in Erfurt und Umgebung erhalten diese DVD, die der Gewaltprävention dient.

## **Geschichte, Lokalgeschichte, NS-Geschichte etc.**

---

### **Fremdarbeiter in Rudolstadt während des Nationalsozialismus** (4)

Florian Ruhs, Christian Weidmann Matthias Hofmann - Ahornweg 81 - 07407 Rudolstadt (Thüringen)

Die Schüler Matthias Hofmann, Florian Ruhs und Christian Weidmann erforschen im Rahmen ihrer Seminarfacharbeit im Zeitraum von September 2005 bis Oktober 2006 Schicksale von Fremdarbeitern in Rudolstadt. Für eine nachhaltige Aufarbeitung des Themas gründen sie darüber hinaus im Januar 2007 den Verein „Zwangsarbeiterschicksale in Rudolstadt e.V.“.

**„...und die Sonne schien und schämte sich nicht!“** (23)

Petra Klawitter - Verbundene Regionale Schule und Gymnasium an der Rostocker Heide / Projektgruppe „Kriegsgräber“ - Köhlerstrat 9 - 18182 Rövershagen (Mecklenburg-Vorpommern)

Seit 2004 führen Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule Gelbensande und des Gymnasiums an der Rostocker Heide in Rövershagen Workcamps in Südpolen mit Besuchen der KZ-Gedenkstätte Auschwitz durch. Die Buch- und CD-ROM-Dokumentation informiert umfassend über die Geschichte des KZ. Sie enthält zudem eigene Reflexionen und kreative Verarbeitungen des Themas.

**„Jeder Einzelne trägt die Verantwortung“ – Ausstellung zu Willi Graf** (35)

Helene Neis - Willi-Graf-Realschule - Sachsenweg 3 - 66121 Saarbrücken (Saarland)

15 Schülerinnen und Schüler der Willi-Graf-Realschule gestalten zusammen mit ihrer Direktorin und einer Sozialpädagogin die Ausstellung „...weitertragen, was wir begonnen haben“. Thematisiert wird das Leben von Willi Graf, dem Namensgeber der Schule und damaligen Mitglied der „Weißen Rose“.

**Stolpersteine für Remscheid** (84)

Robin Pikulik und Dominik Meisen, Dominik Meisen - Carl-Grüber-Weg 18 - 42853 Remscheid (Nordrhein-Westfalen)

Im Rahmen eines Begabungsförderungsprojekts setzen sich zwei Schüler einer achten Klasse des Gertrud-Bäumer-Gymnasiums mit der Biografie einer ehemaligen jüdischen Schülerin auseinander, die auf der Flucht vor den Nationalsozialisten ums Leben gekommen ist. Höhepunkt ist eine Stolpersteinlegung vor deren Haus im Beisein ihres 80-jährigen Bruders, der aus diesem Anlass mit seiner Familie aus Israel angereist ist.

**Bilder der Zukunft?** (108)

Eva von Eitzen - Gymnasium Horn - Vorkampsweg 97 - 28359 Bremen (Bremen)

Der Leistungskurs Deutsch der Jahrgangsstufe 11 bearbeitet sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unterrichts in Projekt- und Gruppenarbeit das Thema „Bilder der Zukunft?“. Es entstehen sieben großformatige Bilder, die historische Ereignisse darstellen und die Frage aufwerfen, ob solche Bilder in Zukunft immer noch Teil der Geschichte sein müssen.

**Geschichtswerkstatt** (110)

Stefan Ambrosius - Integrierte Stadtteilschule am Leibnizplatz, Oberstufe für Gesamtschulen - Delmestraße 141 - 28199 Bremen (Bremen)

Die „Geschichtswerkstatt“ – eine Arbeitsgemeinschaft von 15 Schülerinnen und Schülern – beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Erinnerung an die Verbrechen der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland. Mit ihrer Arbeit beziehen die Jugendlichen Position gegen aktuelle rechtsextremistische Tendenzen.

**„Wir waren eine glückliche Familie“** (181)

Klaus Möller, Nora Junker - Brandheide 8 - 21224 Rosengarten (Hamburg)

Sieben Achtklässlerinnen des Heisenberg-Gymnasiums in Harburg recherchieren über das Leben der jüdischen Familie Horwitz aus Hamburg-Harburg vor und während der Zeit des Nationalsozialismus. Sie erarbeiten eine umfangreiche Handreichung und eine Stadtrundfahrt, die an Originalschauplätze führt und an die Schicksale der ehemaligen Harburger Bürger erinnert.

**Vergangen, aber nicht vergessen – Auf den Spuren des Nazi-Terrors in Hamburg-Harburg und Umgebung** (207)

Günter Schwabe - Haupt- und Realschule Hanhoopsfeld - Hanhoopsfeld 21 - 21079 Hamburg (Hamburg)

Im Rahmen ihrer Kursarbeit stoßen Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule Hanhoopsfeld auf den in der Nazizeit aus rassistischen Gründen gelynchten polnischen Zwangsarbeiter Julian Mileyski. Sie besuchen seine Hinrichtungsstelle, entmüllen diese und konfrontieren die Bewohner des Ortes mit dem Schicksal des Mannes, um gegen das Vergessen anzugehen.

## **Auf den Spuren von Anne Frank**

(212)

**Ann-Kathrin Timmann - Evangelische Jugend Norderstedt-Süd,  
c/o Ann-Kathrin Timmann - Hogenfelde 35 - 22848 Norderstedt (Schleswig-Holstein)**

Im Jahr 2006 besuchen zehn Mitglieder der Evangelischen Jugend Norderstedt-Süd vier Stationen des Lebens von Anne Frank. Ihre Erlebnisse und Erkenntnisse verarbeiten sie in Gesprächen und in dem weiterführenden Projekt „Schüler führen Schüler“ in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Neuengamme.

## **Sehen, was war... Die Geschichte zweier jüdischer Brüder**

(222)

**Ulrich Noss - Heimschule Lender - Friedhofstraße 19 - 77880 Sasbach (Baden-Württemberg)**

Aus einem themenzentrierten Schulkonzert mit jüdischer Musik wird eine Gesamtpräsentation von Theaterszenen, Erinnern und Gedenken an den Antisemitismus der NS-Zeit mit großer öffentlicher Resonanz sowie Zeitzeugengesprächen.

## **Lernen und Arbeiten im ehemaligen KZ Sachsenhausen**

(230)

**Hans-Joachim Gries, Kerstin Feldmann - Schulzentrum des Sekundarbereichs II an der Alwin-Lonke-Straße mit ÜAS - Alwin-Lonke-Straße 71 - 28719 Bremen (Bremen)**

Dokumentiert wird die zehnte Projektfahrt eines traditionsreichen und vielbeachteten Lern- und Arbeitsansatzes, der politisch-demokratische Bildung mit praktischer Arbeit der Lehrlinge und Schüler einer bremischen Berufsschule verbindet. Wie in jedem Jahr konzentriert sich das Projekt auf einen einwöchigen Arbeitseinsatz in der KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen. 28 Jugendliche aus den Berufsfeldern Maurer, Tischler, Maler/Lackierer, Fliesenleger, Hochbauarbeiter und Dachdecker beteiligen sich diesmal daran.

## **Spurensuche und Erinnerungskultur: Ostarbeiter in den Osram-Werken**

(237)

**Peter Albrecht - Georg-Weerth-Oberschule - Weinstraße 3 - 10249 Berlin (Berlin)**

Die Geschichte des eigenen Stadtteils besser kennenzulernen, nationalsozialistischen Aktivitäten entgegenzuwirken und zugleich an die menschenunwürdige Situation der NS-Zwangsarbeiter in Deutschland zu erinnern, sind Bestandteile des Projekts „NS-Zwangsarbeit – Spurensuche und Erinnerungskultur: Ostarbeiter in den Osram-Werken Berlin-Friedrichshain 1942-1945“ der Georg-Weerth-Oberschule, das in einer gleichnamigen Ausstellung mündet.

## **Große Politik, Politiker**

---

### **Kardinalfragen – Ein Projekt über Gott und die Welt, Religion und Politik**

(83)

**Frank U. Kugelmeier - St.-Ursula-Gymnasium - St.-Ursula-Straße 12 - 57439 Attendorn (Nordrhein-Westfalen)**

Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen des St.-Ursula-Gymnasiums bereiten im Schnittmengenbereich von Religion und Politik aktuelle Fragen auf. In ihrer journalistischen Tätigkeit interviewen sie prominente Politiker und kirchliche Würdenträger, betreiben Quellenrecherche und veranstalten Informationsabende für Mitschüler. Es entstehen Text- und Videodokumente, die im Internet aufrufbar sind und von Schülern aus ganz Deutschland für den eigenen Unterricht genutzt werden können.

### **Wählen mit 16 in Bremen 2007**

(128)

**Hans-Wolfram Stein - Schulzentrum Walliser Straße - Walliser Straße 125 - 28325 Bremen (Bremen)**

Vor der letzten Bürgerschaftswahl gelingt es Bremer Schülern, die Altersgruppe der 16- bis 18-Jährigen über das neue Kommunalwahlrecht ab 16 zu informieren, Parteien – die das öffentlich noch verkehrt darstellen – zu korrigieren sowie in Presse, Parteien und Medien eine erneute Debatte über ein Wahlrecht für den Landtag ab 16 anzustoßen.

### **Jugendparlament Klasse 10 – Landtag Brandenburg**

(133)

**Gabriela Tschorn - Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium - Giesensdorfer Weg 3 - 16928 Pritzwalk (Brandenburg)**

Pritzwalker Gymnasiasten simulieren das Landesparlament. Fächerübergreifend erlernen sie politische Grundlagen und wählen eigene Fraktionen, die am Schuljahresende im echten Potsdamer Parlament einen Tag lang diskutieren und Beschlüsse fassen.

**nachgefragt. Gespräche am Rotteck** (143)

Martin Walter - Rotteck-Gymnasium - Lessingstraße 16 - 79100 Freiburg (Baden-Württemberg)

„Nachgefragt“ ist ein Kursangebot für die gymnasiale Oberstufe der Schule und zugleich eine öffentliche Veranstaltungsreihe in Freiburg. Im öffentlichen Raum bereiten Jugendliche politische Gespräche professionell vor und führen sie vor Publikum durch.

**Politik vor Ort** (223)

Johannes Olliges - Berufsbildende Schule Bingen - Pennrichstraße 9 - 55411 Bingen (Rheinland-Pfalz)

An der Berufsbildenden Schule in Bingen wird jährlich ein dreitägiges Seminar zur Kommunalpolitik durchgeführt. Die Auszubildenden erleben Politik aus erster Hand und erfahren dabei auch die Schwierigkeiten von gelebter Demokratie.

## Jugend

---

**Jugend(sub)kulturen: Virtuelle Welten - mein zweites Ich?** (118)

Gitta Vogt-Sasse - Schulzentrum des Sekundarbereichs II Neustadt - Delmestraße 141B - 28199 Bremen (Bremen)

Die Projektgruppe „Virtuelle Welten – mein zweites Ich?“ setzt sich über zehn Monate hinweg intensiv mit dem Thema „Computersucht“ auseinander. Auf der Grundlage der gewonnenen Kenntnisse erstellen sie einen Beratungs- und Aufklärungsflyer, der sich an die Eltern betroffener Kinder richtet.

**Heropillen - verschreibungspflichtig?** (151)

Iris Pfaff - Staatliche Regelschule „Johann Carl Fuhlrott“ - Planckstraße 9 - 37327 Leinefelde-Worbis (Thüringen)

Die Thüringer Regelschule entwickelt unter dem Thema „Helden, Idole und Vorbilder“ eine fächerverbindende Projektzeit. In sechs verschiedenen Schwerpunkten arbeiten Schülerinnen und Schüler in einem handlungsorientierten Prozess und engagieren sich für hilfsbedürftige Menschen in ihrer Heimat und weltweit. Sie werden damit auch zu „Helden des Alltags“ in ihrer überschaubaren Lebenswirklichkeit.

**Was geht mich das an? – Datenschutz für Jugendliche** (188)

Dr. Ruth Garstka - Robert-Jungk-Oberschule - Sächsische Straße 58 - 10707 Berlin (Berlin)

Schülerinnen und Schüler der Berliner Oberschule gestalten gemeinsam mit ihren Lehrern ein Unterrichtsprojekt zum Thema „Datenschutz“ als schützenswertes Grundbedürfnis und produzieren gemeinsam mit verschiedenen Partnern einen Film. Sie stellen ihre Erfahrungen der Öffentlichkeit vor und diskutieren mit den Besuchern der Veranstaltungen.

**Open Air For Open Minds** (208)

Jeanette Münch, Philip Konradt - Bezirksamt Pankow / Abteilung Jugend und Immobilien - Berliner Allee 252/260 - 13088 Berlin (Berlin)

In Berlin-Pankow organisieren 25 Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 19 Jahren auf Initiative des Pankower BezirksschülerInnenausschusses gemeinsam das Musikfestival „VOSIFA – Open Air for Open Minds“, um für Toleranz und Weltoffenheit einzutreten.

**„Treibhausräume“** (233)

Dietmar Hatesuer - Jokes – Die Circusschule e.V. - Schulstraße 24 - 28199 Bremen (Bremen)

Mit der Circus-Show „Treibhausräume“ setzen sich die Kinder und Jugendlichen der Circusschule „Jokes“ für den Erwerb eigener Räume ein. Die Möglichkeit, diese zu erwerben, besteht aufgrund einer leer stehenden Schule im Stadtteil. Um auf den Bedarf aufmerksam zu machen, organisieren die Kinder- und Jugendvertreterinnen und -vertreter eine Circus-Demonstration vor dem Stadtteilparlament.

## Kinderrechte, Kinderpartizipation

---

### Kinder haben Rechte

(171)

Siglinde Berg - Grundschule Süd - Raimund-Huber-Straße 14 - 76829 Landau in der Pfalz (Rheinland-Pfalz)

Mädchen und Jungen der Grundschule Süd gestalten Himmelsleitern für Kinderrechte und versuchen, ihre Botschaft von Achtung, Würdigung und Toleranz auch in ihrem Schulalltag wirksam werden zu lassen.

## Kommune, lokales Umfeld

---

### BeWeis uns deine Eigeninitiative!

(117)

Swetlana Paul - BeWeis e.V. - Kirchplatz 4 - 89264 Weißenhorn (Bayern)

Schülerinnen und Schüler aus dem bayerischen Ort Weißenhorn schließen sich zu einem Verein zusammen, um Politikverdrossenheit entgegenzuwirken, bestehende Jugendinitiativen zu vernetzen und jungen Menschen praxisnahe Seminare zwecks Weiterbildung anzubieten.

### Duft- und Tastgarten im Nachbarschaftszentrum „Nixenkai“

(234)

Urte Gladigau - August-Sander-Schule - Persiusstraße 7-9 - 10245 Berlin (Berlin)

Berufsschüler der August-Sander-Schule bauen in Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftszentrum „Nixenkai“ und der Stadtteilkultur „Vigra“ seit 2006 einen Duft- und Tastgarten sowie ein Biotop auf. Die Planung, Gestaltung und Umsetzung liegt dabei in den Händen der Jugendlichen. Unterstützung erfahren sie durch Politiker, Stadtteilbewohner und die örtliche Grundschule.

## Krieg/Frieden

---

### Landminen und der Kampf um ihr Verbot

(104)

Mareike Schmidt - Staatliches Gymnasium „Friedrich Schiller“ - Thomas-Mann-Straße 2 - 99423 Weimar (Thüringen)

In einer gemeinsamen Seminarfacharbeit setzen sich zwei Schülerinnen mit der militärischen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Bedeutung von Landminen auseinander. Sie gewinnen an diesem Beispiel Einblicke in die globale Verflechtung wirtschaftlicher, politischer und sozialer Entwicklungen. Als sie während einer Unterschriftenaktion auf geringes Interesse bei ihren Mitmenschen treffen, beschließen sie, mehr Aufklärung über die Bedrohung durch Landminen zu leisten, und organisieren einen Informationsstand.

### Allee- Tauben: Frieden für den Nahen Osten

(216)

Heinz Ude - Gymnasium Allee - Max-Brauer-Allee 83-85 - 22765 Hamburg (Hamburg)

Schülerinnen und Schüler der zehnten Jahrgangsstufe des Gymnasiums Allee aus Hamburg beschäftigen sich im Politikunterricht mit dem Nahostkonflikt und erarbeiten einen Friedensplan. Mit Veröffentlichung des Friedensplans erreichen die „Allee-Tauben“ viel Beachtung bei zahlreichen politischen Akteuren.

## Ökologie

---

### Der „Schulbach“ – Treffpunkt für Jung und Alt

(7)

Otto Muttuszak - Sekundarschule „An der Elbe“ Parey - Am Deich 6 - 39317 Elbe-Parey, OT Parey (Sachsen-Anhalt)

Die Ökogruppe der Sekundarschule schafft seit September 2003 parallel zum bisherigen fast geradlinigen Flussbett der „Alten Elbe“ ein zweites gebogenes, das dem ursprünglichen, natürlichen Flusslauf ähnelt. Der entstehende „Schulbach“ dient der nahe gelegenen Schule als ideales Gebiet für physikalische, biologische und chemische Untersuchungen. Inzwischen ist der sogenannte „Schulbach“ ein Veranstaltungsort für lokale und überregionale Gäste.



## **Atomkraft – Der Tod inkognito**

(39)

**Marianne Papke - Gymnasium Obervieland - Alfred-Faust-Straße 6 - 28277 Bremen (Bremen)**

Die Jahrgangsstufe 12 des Leistungskurses Soziologie erarbeitet eine detaillierte Broschüre zum Thema „Ist die Atombewaffnung einiger Staaten die richtige Antwort auf aktuelle politische Konflikte?“. Die Schüler beschäftigen sich mit dem geschichtlichen Hintergrund der Atomkraft, dem Ziel der atomaren Aufrüstung und mit den politischen und gesundheitlichen Folgen der Nutzung von Kernenergie.

## **Rettet die vogtländische Flussperlmuschel**

(72)

**Antje Strobel - Friedrich-Schiller-Grundschule - Schillerstraße 2 - 08228 Rodewisch (Sachsen)**

Im Schuljahr 2006/07 startet die Klasse 2a ein Projekt zur Rettung der vogtländischen Flussperlmuschel. Darin setzen sich die Kinder mit den Lebensbedingungen dieser Muschelart auseinander und initiieren insgesamt 17 Einzelaktivitäten. Am Ende schreiben sie eine Petition, die sie im Rahmen einer öffentlichen Präsentation einem verantwortlichen Mitarbeiter des Abwasserzweckverbands Vogtland übergeben. Auch im dritten Schuljahr geht die Arbeit im Projekt weiter; außerdem ist eine Fortführung des Projekts in Klasse 4 für alle Beteiligten denkbar.

## **Engagement für eine lebendige Werra – Auf demokratischem Wege gegen die Versalzung unseres Heimatflusses**

(144)

**Susanne Merten - Staatliche Regelschule - Schulstraße 7 - 99826 Mihla (Thüringen)**

Die staatliche Regelschule Mihla beteiligt sich seit dem Schuljahr 1999/2000 an der Ausschreibung „Umweltschule in Europa“ und engagiert sich um die ökologischen Belange rund um Mihla. In diesem Rahmen setzt sich die Klasse 7b der Schule aktiv gegen die Versalzung des Heimatflusses ein.

## **Oberkante – Unterlippe: Klima – Hochwasser – Renaturierung**

(191)

**Lina Buck - Conrad-von-Soest-Gymnasium - Paradieser Weg 92 - 59494 Soest (Nordrhein-Westfalen)**

Gemeinsam mit Austauschschülern aus Polen, Ungarn und den Niederlanden untersuchen Schülerinnen und Schüler der Biologie-AG des ConvoS in einer biologisch-ökologischen Feldstudie die Folgen der globalen Klimaveränderung vor Ort und lernen politisch fundierte naturräumliche Gegenmaßnahmen in der Flusslandschaft der Lippe nahe Soest kennen. Öffentliche Ergebnispräsentation und Briefe an politische Mandatsträger in Land, Bund und Europa schließen sich an.

## **Praktisches Lernen, Kunst, Ästhetik, Theater**

---

### **Kinderkochklub**

(22)

**Jörg Krüger - Grundschule am Baumschulenweg / Kinderkochklub - Baumschulenweg 12 - 28213 Bremen (Bremen)**

Acht Schülerinnen und Schüler sowie ein betreuender Lehrer gründen im September 2006 den Kinderkochklub. Nach mehreren Versuchen und Misserfolgen spezialisiert sich die Gruppe auf Suppen. Dafür verwenden sie Kräuter und Pflanzen aus dem eigenen Schulgarten. Sie erstellen eine Rezeptsammlung - das „Baumschulenweg-Bauerngarten-Kinderkochklub-Kräuterkochbuch“. Zukünftig will sich die Gruppe als Schülerfirma etablieren und plant einen Suppen-Verkauf für und an die Lehrer.

### **„Auf der Suche nach dem verlorenen Lachen der Kinder“**

(61)

**Anne Heinz - Grundschule am Pulverberg - Schleswiger Straße 10 - 28219 Bremen (Bremen)**

In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, dem Ortsamt Bremen/Walle und Stadtteilinitiativen wie der Kulturwerkstatt Westend und dem Ernst-Waldau-Theater entsteht das Theaterprojekt „Auf der Suche nach dem verlorenen Lachen der Kinder“ der Grundschule am Pulverberg. In diesem Projekt reflektieren die Schüler Lieblosigkeit und Gefühlskälte und setzen sich auf künstlerischer Ebene mit Konflikten und Differenzen auseinander.

## **„Grenzland. Wunderland. Unserland“**

(134)

**Heiner Budde - Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven - Deichstraße 37 - 27568 Bremerhaven (Bremen)**

Jugendliche erarbeiten ein schulübergreifendes Theaterstück, in dessen Mittelpunkt selbst geschriebene und erzählte Geschichten stehen. Im „Grenzland. Heimatland. Unserland“ ist Raum für Phantasie, Ausdruck und Begegnung mit den Sichtweisen anderer.

## **Kunst als Überlebenshilfe**

(177)

**Detlef Ott - 65. Mittelschule der Stadt Leipzig - Rosenowstraße 60 - 04357 Leipzig (Sachsen)**

Schüler und Lehrer der 65. Mittelschule gestalten gemeinsam mit Studenten und Lehrkräften des Musikinstituts der Universität Leipzig das Projekt und die gleichnamige Ausstellung „Kunst als Überlebenshilfe“. Am konkreten Beispiel des Jazzmusikers Coco Schumann erfahren sie, welche große Bedeutung Kunst unter extremen Lebensbedingungen gewinnen kann.

## **Theaterstück „Traumwelten“**

(201)

**Birgit Lamprecht, Angelika Hofner - Grundschule an der Nordstraße - Nordstraße 349 - 28217 Bremen-Walle (Bremen)**

Schüler der Klassen 3 und 4 der Grundschule an der Nordstraße bilden eine Theater-AG und studieren ein selbst verfasstes Musiktheaterstück mit dem Titel „Traumwelten“ ein, in dem sie ihre Wünsche und Hoffnungen kreativ umsetzen und präsentieren.

## **Schule, Schulleben**

---

### **Comenius-Projekt / Schulentwicklung**

(2)

**Monika Soyer-Bauer - Grafenstraße 8 - 86974 Apfeldorf (Bayern)**

Bei einem Schulentwicklungs-Audit macht sich ein bayerisches Gymnasium mit einer Schule im italienischen Palermo und einer Schule im polnischen Gogolin auf die Suche um Umsetzung einer gemeinsamen bzw. vergleichbaren Strategie. Kolleginnen und Kollegen der beteiligten Schulen besuchen sich wechselseitig und erarbeiten für alle drei Schulen ganz konkrete und umsetzungsfähige Entwicklungspläne.

### **Wir bauen einen naturnahen Erlebnisschulhof (Lehrer-Eltern-Schüler-Gemeinde)**

(5)

**Gundi Stocker - Grundschule James-Loeb - Dr.-August-Einsele-Ring 8 - 82418 Murnau (Bayern)**

Schüler, Eltern, Lehrer und Erzieher der Grundschule James-Loeb in Murnau planen und gestalten seit Mai 2006 gemeinsam einen kinderfreundlichen und naturnahen Schulhof.

### **Der Klassenrat**

(56)

**Claudia Reede - Ganztagschule Andernacher Straße - Andernacher Straße 6 - 28325 Bremen (Bremen)**

Der Klassenrat entsteht auf Initiative der Lehrer mit dem Ziel, die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler an der Schule zu stärken. 2005 beschließt die Gesamtkonferenz der Lehrer, den Klassenrat verbindlich einzuführen. Das Schulprogramm wird dahingehend ergänzt, dass in jeder Klasse (ab Stufe 3) einmal pro Woche in einer Stunde der Klassenrat durchgeführt wird. Der Rat ist somit fest im Curriculum verankert. Nach und nach übernehmen die Schüler die Verantwortung für die Klassenratssitzungen.

### **Patenprojekt**

(64)

**Ursula Heinemann - Albert-Schweitzer-Realschule - Westbahnhofstraße 25 - 72070 Tübingen (Baden-Württemberg)**

Das Patenprojekt besteht seit über neun Jahren und beinhaltet in erster Linie, dass sich Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klassen um die „neuen“ Schülerinnen und Schüler, die ab Klasse 5 in die Realschule aufgenommen werden, kümmern.

**Schule als Staat** (88)

Michael Marker - Eduard-Mörke-Gymnasium - Gymnasiumstraße 14 - 74196 Neuenstadt a.K. (Baden-Württemberg)

Bei diesem Planspiel wird der Alltag in der Schule für eine Woche spielerisch in Form eines „Staates“ und seiner Institutionen gefasst. Die Dokumentation skizziert die aufwendige Vorbereitung und eine Evaluation der Projektwoche.

**Unsere Schule muss bleiben!** (93)

Kerstin Franke - Grundschule Legefefeld - Legefelder Hauptstraße 20 - 99438 Weimar-Legefefeld (Thüringen)

Unter dem Motto „Lasst die Schule im Dorf!“ kämpft die Grundschule Legefefeld um ihr Fortbestehen. Unterstützung erhält sie dabei vom Schulförderverein, von Eltern, Legefelder Bürgern, Politikern und Kooperationspartnern. Die Schule richtet ein Kinderfest aus und zahlreiche Stellungnahmen in Form von Briefen und Positionspapieren gehen an die Stadt Weimar.

**Respekt – Initiative zur Verbesserung des Schulklimas** (102)

Martina Siemer - Schulverbund Lesum - Steinkamp 6 - 28717 Bremen (Bremen)

Eltern, Schüler und Lehrer der Projektgruppe „Respekt“ treten in der Gesamtschule für eine Verbesserung des Schulklimas ein. Sie richten einen „Respektkasten“ ein, in den positive schriftliche Beurteilungen von Schülern und Lehrern eingeworfen werden können. Mit Info-Tafeln, auf Veranstaltungen und mit Sympathie-Buttons werben die Teilnehmenden für ihr Projekt und erreichen die allgemeine Vereinbarung von Klassenverhaltensregeln.

**Kita & Co: „Eltern und Kinder in Bewegung“ – Unterstützungssysteme für Eltern** (170)

Renée Claudine Bredt - Grundschule Oetinghausen - Eilshauser Straße 28 - 32120 Hiddenhausen (Nordrhein-Westfalen)

Mit dem Projekt „Kita & Co“ mobilisiert die Grundschule Oetinghausen Kinder, Lehrkräfte, Erzieher und Eltern zur Integration von Bewegung, Gemeinschaft und Erleben in Schule und Elternhaus und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Thema „Kindergesundheit – Familiengesundheit“.

**Klassenrat in der Grundschule** (172)

Siglinde Berg - Grundschule Süd - Raimund-Huber-Straße 14 - 76829 Landau in der Pfalz (Rheinland-Pfalz)

An der Grundschule Süd sollen die Mädchen und Jungen mit Grundregeln des demokratischen Zusammenlebens vertraut gemacht werden. Im Klassenrat und in der Abgeordnetenversammlung treten sie für die Verbesserung des Schulklimas, für mehr Mitbestimmung im Unterricht und für die Sicherung ihres Schulwegs ein.

**Von Schülern für Schüler** (175)

Anne-Marie May - Fontane-Gymnasium - Fontaneweg 24 - 15834 Rangsdorf (Brandenburg)

Schülerinnen und Schüler des Fontane-Gymnasiums in Rangsdorf organisieren eigenverantwortlich die jährliche Projektwoche an ihrer Schule und etablieren diese als festen Bestandteil der Schulkultur.

**Schule zieht an: Vom Dinofund zum Lebenspfad** (190)

Lara Schöpe - Conrad-von-Soest-Gymnasium / Biologie-AG - Paradieser Weg 92 - 59494 Soest (Nordrhein-Westfalen)

Das ConvoS verfügt seit September 2007 über einen paläontologischen Lehrpfad, für dessen Konzipierung, wissenschaftliche Begründung, handwerkliche Umsetzung und optisch-künstlerische Ausgestaltung die Biologie-AG verantwortlich ist. Sponsoren und Stiftungen sind beteiligt. Der Pfad basiert auf einem von den Jugendlichen entwickelten Konzept und eigener paläontologischer Recherche im europäischen Verbund.

**Das Schulparlament** (200)

Katja Mollenhauer - Integrierte Gesamtschule „Ernst Bloch“ - Hermann-Hesse-Straße 11 - 67071 Ludwigshafen (Rheinland-Pfalz)

Die Integrierte Gesamtschule „Ernst Bloch“ richtet 2005 ein Schulparlament – bestehend aus Vertretern von Schülern, Lehrern und Eltern – ein, das die Arbeit der drei Interessengruppen ergänzt und vernetzt sowie als Sammelbecken für jahrgangsübergreifende Schülerinteressen und als Forum für neue Ideen zur Weiterentwicklung der Schule dient.

## Schülerradio Max

(224)

Eva Komars - Max-Klinger-Schule - Miltitzer Weg 2-4 - 04205 Leipzig (Sachsen)

Das „Schülerradio Max“ sendet jeden zweiten Freitag im Monat eine redaktionell aufgenommene Sendung im Schulfunk. Das Team berichtet über aktuelle Ereignisse, führt Interviews und beschäftigt sich mit der Qualitätsentwicklung der Sendungen.

## Staat, Wahlen, Europa

---

### Mehr als ein Symbol: Die Initiatoren der Städtepartnerschaft Hamburg-Leningrad/St. Petersburg und ihr Erbe

(179)

Dr. Elke Hertel - Gymnasium Heidberg - Fritz-Schumacher-Allee 200 - 22417 Hamburg (Hamburg)

Die fünfzig Jahre alte Städtepartnerschaft ihrer beiden Heimatstädte beschäftigt deutsche und russische Schülerinnen und Schüler in ihrem Projekt „Mehr als ein Symbol: Die Initiatoren der Städtepartnerschaft Hamburg – Leningrad/St. Petersburg und ihr Erbe“. Die Teilnehmer erarbeiten eine umfangreiche Broschüre, in denen sie die Initiatoren der Partnerschaft ebenso wie darüber hinausgehende historische Verbindungen zwischen Hamburg und St. Petersburg darstellen.

## Wirtschaft

---

### Café „Sunblue“ S-GmbH

(46)

Renate Müller - Europaschule „August Bebel“ / Café „Sunblue“ S-GmbH - Am Thie 1 - 38889 Blankenburg (Harz) (Sachsen-Anhalt)

Schülerinnen und Schüler gründen in Zusammenarbeit mit der IHK, einer Steuerberaterin und der Schulleitung eine Schülerfirma. Sie betreiben eine Cafeteria und einen Partyservice, betreuen Senioren und Kleinkinder, bieten Nachhilfeunterricht und eine Ausleihe bzw. einen Verkauf von Schulmaterialien an. Die Jugendlichen erproben sich erfolgreich in kaufmännischen Aufgaben, sozialem Handeln und Strategien der Selbstwirksamkeit.

## Zusammenleben, Asyl, Gewalt, Minderheiten

---

### Soziale Tage – freiwilliges soziales Schuljahr

(1)

Anke Miebach-Stiens - Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V. - Karl-Liebknecht-Straße 19 - 09111 Chemnitz (Sachsen)

Mit dem Ziel, die Herausbildung bürgerschaftlichen Engagements bei Schülern zu fördern und ihnen Zugänge zu freiwilliger Arbeit zu schaffen, führt der Verein „Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V.“ im Schuljahr 2005/06 mit zwei achten Klassen und dem Schülerrat der Unteren Luisenschule Chemnitz das Projekt „Soziale Tage – freiwilliges soziales Schuljahr“ durch. In sechs Projektphasen und durch Kooperation mit sozialen sowie kommunalen Einrichtungen lernen die Schüler Nutzen und Möglichkeiten von ehrenamtlicher Tätigkeit kennen. Das Projekt findet im Schuljahr 2006/07 seine Fortsetzung.

### Sprachförderung an der Heinrich-Seidel-Grundschule – Mit guten Sprachkenntnissen in der deutschen Sprache sind wir nicht sprachlos

(12)

Cornelia Flader - Heinrich-Seidel-Grundschule - Ramlerstr. 9-10 - 13355 Berlin (Berlin)

Das Programm zur Sprachförderung der Heinrich-Seidel-Grundschule umfasst die Einrichtung eines Lese- und Literaturzentrums, erwachsene und jugendliche Lesepaten, einen Schreibwettbewerb und eine Puppentheaterspielgruppe. Durch die Einbeziehung von Studenten leistet die Schule zudem einen Beitrag zur Ausbildung von qualifiziertem Lehrernachwuchs.

## **Alt und Jung – ein starkes Team**

(26)

**Annette Fischer - Gesamtschule Nohfelden-Türkismühle - Trierer Straße 23 - 66625 Nohfelden-Türkismühle (Saarland)**

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b setzen sich im Religionsunterricht mit der gesellschaftlichen Dimension des Alters und älterer Menschen auseinander. Dabei entsteht die Idee, Senioren aus der Nachbarschaft der Schule zu einem generationsübergreifenden Austausch in die Schule einzuladen. Es entsteht ein reger Erfahrungsaustausch, der weiterhin ausgebaut werden soll.

## **„So anders bist du gar nicht!“**

(53)

**Matthias Goldbeck-Löwe - Elbe-Schule (Richard-Wagner-Schule) - Elbestraße 11 - 12045 Berlin (Berlin)**

Schülerinnen und Schüler zweier Grundschulen unterschiedlicher Sozialstrukturen aus verschiedenen Stadtbezirken Berlins lernen sich kennen und achten. Sie thematisieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Religionszugehörigkeit, ihrer Traditionen und Lebensgewohnheiten. Ihre Erfahrungen setzen sie in dem Musical „So anders bist du gar nicht!“ um.

## **Peer-Training Sachsen: Vielfalt als Chance begreifen**

(54)

**Sebastian Schwabe - Peer-Training Sachsen e.V. - Lessingstraße 7 - 04109 Leipzig (Sachsen)**

Jugendliche im Alter von 14 bis 25 Jahren, die sich im Leipziger Verein „Peer-Training Sachsen e.V.“ ausschließlich ehrenamtlich engagieren, bieten Workshops zu Themen wie „Vielfalt“, „Vorurteile“, „Ausgrenzung“, „Diskriminierung“, „Gender“ und „Sexualität“ an. Damit setzen sie sich für mehr Toleranz und Verständnis sowie gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ein. Die Angebote richten sich an alle Schularten und Jugendeinrichtungen in Sachsen.

## **Mit Courage zur Stadt ohne Rassismus**

(60)

**Werner Hillen - Edith-Stein-Schule / Projektgruppe „Gegen Rassismus und Gewalt“ - Im Grühlingswald 19 - 66299 Friedrichsthal (Saarland)**

Seit dem Jahr 2002 besteht an der Edith-Stein-Schule eine Projektgruppe, die sich aktiv gegen Rassismus und Gewalt einsetzt. 2007 entwerfen die Schüler eine selbstverpflichtende Erklärung, kooperieren mit dem Bürgermeister und dem Stadtrat und rufen alle Bürger auf, sich gegen Rechtsextremismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit öffentlich zu bekennen und zu engagieren. Sie sammeln 3.815 Unterschriften und so erhält ihre Heimatstadt den Titel „Friedrichsthal ohne Rassismus – Friedrichsthal mit Courage.“

## **Wir helfen Behinderten**

(63)

**Gerlinde Heß - Regelschule „Andreas Reyher“ - Mozartstraße 17 - 99867 Gotha (Thüringen)**

Schüler der jeweiligen Abschlussklasse übernehmen freiwillig eine Patenschaft für Mitglieder des Behindertenverbands. Sie organisieren regelmäßige Ausflüge und Aktionen, bei denen die Schüler nicht nur einen Blick für Schwierigkeiten von Behinderten in der alltäglichen Umgebung entwickeln, sondern auch anfängliche Berührungssängste schnell abbauen.

## **Demokratie-AG**

(76)

**Jana Dietrich und Sascha Uden, Marko Leps - Integrierte Gesamtschule Osterholz-Scharmbeck / Demokratie-AG - Mensingstraße 56 - 27711 Osterholz-Scharmbeck (Niedersachsen)**

Die Schülerinnen und Schüler der Demokratie-AG der IGS Osterholz-Scharmbeck führen vielfältige Aktionen durch, um Aufklärungsarbeit zum Thema „Rechtsextremismus“ zu leisten. Die Schüler und Bürger ihres Ortes sollen sensibilisiert und aktiviert werden, sich für die Einhaltung und Bewahrung demokratischer Grundrechte zu engagieren.

## **Soziales Engagement**

(82)

**Helga Schumacher - Gymnasium am Römerkastell - Jean-Braun-Straße 19 - 55232 Alzey (Rheinland-Pfalz)**

Die AG „Soziales Engagement“ bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, durch persönliches Engagement die eigene soziale Kompetenz weiterzuentwickeln. Mit Beginn der Klasse 8 können interessierte Jugendliche freiwillig wöchentlich für eineinhalb Stunden in einem Kindergarten oder Seniorenheim mitarbeiten. Stellvertretend für die bisher über 250 Teilnehmer kommen in der Projektdarstellung zwei Schülerinnen zu Wort, die über ihre positiven Erfahrungen in diesem Jahr berichten.

## **Schule spendet Leben**

(131)

**Franziska Elze - Gymnasium Dresden-Plauen - Kantstraße 2 - 01187 Dresden (Sachsen)**

Die Schulgemeinschaft des Gymnasiums engagiert sich mit der Aktionswoche „Schule spendet Leben“ für die Deutsche Knochenmarkspendebank. Dabei entwickeln die Schülerinnen und Schüler eine Vielzahl von Ideen, die sie mit Unterstützung ihrer Lehrer in die Tat umsetzen.

## **ACHTUNG**

(146)

**Ursula Hecht - Franz-Meyers-Gymnasium / Peergroup - A sternweg 1 - 41238 Mönchengladbach (Nordrhein-Westfalen)**

Der „achtsame“ Umgang miteinander steht in dem Projekt „Achtung“, das seit dem Schuljahr 2007/2008 am Franz-Meyers-Gymnasium durchgeführt wird, besonders im Mittelpunkt. In der Klassenstufe 5 wird durch eine differenzierte „Peer-Begleitung“ (Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 13) die Grundlage dafür geschaffen, dass soziale Kompetenzen gestärkt und gefördert werden.

## **Freiwilliges, ehrenamtliches Engagement in Einrichtungen des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf**

(147)

**Jürgen Clausen - Freiwilligen-Initiative „Schüler lernen Verantwortung“ - Fehrbelliner Platz 4 - 10707 Berlin (Berlin)**

Der Schülersprecher Adrian Lauber initiiert mithilfe der Freiwilligen-Initiative Charlottenburg-Wilmersdorf in seiner Schule das Projekt „Service-Learning“. Obwohl er durch das Kollegium der Schule keine Unterstützung erhält, schafft er es, 23 Schülerinnen und Schüler für das Projekt von Mai bis September 2007 zu gewinnen. Die Schüler arbeiten in vier verschiedenen Einrichtungen ehrenamtlich und außerhalb der Schulzeit.

## **Streitschlichterprogramm der Grundschule Oetinghausen**

(168)

**Petra Heide-Siekmann - Grundschule Oetinghausen - Eilshauser Straße 28 - 32120 Hiddenhausen (Nordrhein-Westfalen)**

Die Grundschule Oetinghausen versucht mit ihrem Streitschlichterprogramm, Kinder in Verantwortung wachsen zu lassen und sie dabei Zutrauen in die eigene Problemlösekompetenz erfahren zu lassen.

## **Respekt & Co**

(169)

**Renée Claudine Bredt - Grundschule Oetinghausen - Eilshauser Straße 28 - 32120 Hiddenhausen (Nordrhein-Westfalen)**

Im Projekt „Respekt & Co“ geht es darum, in gemeinsamer Initiative von Lehrenden, Kindern und Eltern soziale Kompetenzen zu stärken und dabei Brücken zu bauen zwischen den familiären und schulischen Erziehungserwartungen und Erziehungszielen.

## **Anti-Gewalt-Fußballturnier**

(186)

**Mohamed El-Asmer - Carl-von-Ossietzky-Oberschule - Blücherstraße 46-47 - 10961 Berlin (Berlin)**

Der Schulsprecher Mohamed El-Asmer und ein sechsköpfiges Schülerteam bereiten ein Anti-Gewalt-Fußballturnier vor und führen dieses 2007 erfolgreich durch. Ziele sind, den Mitschülern zu vermitteln, dass Toleranz, Respekt und Fairness heute wichtiger sind denn je, sowie konkret die Zahl von Gewalttaten an der Schule zu reduzieren. Das Projekt möchte damit einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

## **hinschauen – handeln**

(204)

**Susanne Draheim - Wilhelm-Kaisen-Schule - Valckenburghstraße 1-3 - 28201 Bremen (Bremen)**

Das Projekt „hinschauen – handeln“ entsteht, nachdem vier Schüler bei einem gewalttätigen Übergriff auf einen Mitschüler mutig eingreifen. Die Schülersprecher initiieren einen Schweigemarsch durch den Stadtteil, womit die Beteiligten ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an der Wilhelm-Kaisen-Schule setzen wollen. Zudem plant die Schule, sich an der präventiven Maßnahme „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ zu beteiligen sowie die bisherigen Projekte „Streitschlichter“ und „Sozialtraining“ auszubauen.

**Back to the roots – Lichtblicke im Franz-Jordan-Stift – Verbindung von Jung und Alt** (205)

**Sonja Hartmann - Katholische Schule Salvator - Fürst-Bismarck-Straße 8-10 - 13469 Berlin (Berlin)**

Seit mehr als einem Jahr kümmert sich die 15-jährige Schülerin Sonja Hartmann ehrenamtlich und freiwillig um die Bewohner des von der Caritas Altenhilfe betriebenen Franz-Jordan-Seniorenstifts in Berlin, indem sie ihnen Musik vorspielt, mit ihnen Spaziergänge unternimmt und ihnen vom Leben außerhalb des Stifts berichtet.

**„Racaille Verte“ – Werder-Fans gegen Rassismus** (217)

**Till Schüssler - Eisenbahnstraße 2 - 28211 Bremen (Bremen)**

„Racaille Verte“ ist eine seit Januar 2006 bestehende Gruppe von derzeit 19 aktiven Werder-Fans, die sich für Offenheit und Toleranz sowie fangerechten Sport im und außerhalb des Stadions engagiert. Die Fangemeinde sucht u.a. die aktive Zusammenarbeit mit dem SV Werder, organisiert eine Podiumsdiskussion zum Thema „Rassismus beim Fußball“ und gründet eine Antirassismus-AG.

**Radio gegen Rechts – hör hin!** (235)

**Kolja Schumann, Stephan Puhlmann - Landesverband SJD – Die Falken - Rathenower Straße 16 - 10559 Berlin (Berlin)**

Der Landesverband SJD – Die Falken Berlin ermöglicht Jugendlichen die Aufzeichnung von Radiosendungen unter dem Motto „Radio gegen Rechts – hör hin!“. In Kleingruppen beschäftigen sie sich mit dazu selbst gewählten Themen und organisieren im Team die Sendungen. Zur Ausstrahlung dieser wenden sie sich an Schulen, um einen möglichst großen Personenkreis zu erreichen.